

II- 9240 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 45351J

1993 -03- 26

A n f r a g e

der Abg. Dr. Haider, Huber, Aumayr, Ing. Murer  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend "Kärntner EG-Ultimatum" - EG-Verhandlungen

Am 26. Jänner 1993 meldete die Kleine Zeitung unter dem Titel "EG: Bauern-Ultimatum an Bundesregierung", daß der Agrarreferent und Landeshauptmann von Kärnten sowie der Präsident der Kärntner Landwirtschaftskammer den EG-Verhandlern Österreichs eine Mindestlatte legen wollen, wobei der Landeshauptmann unter Hinweis auf Alpenlage und Katastrophenanfälligkeit der heimischen Landwirtschaft feststellte: "Kärnten braucht in der EG eine Sonderstellung."

Die übrigen Einschätzungen hinsichtlich der Auswirkungen des EG-Beitritts auf Österreichs Landwirtschaft und die daraus abgeleiteten Forderungen zur Existenzabsicherung sind sozusagen ein "Nachziehverfahren" von Anträgen, die FPÖ-Mandatare schon seit zwei Gesetzgebungsperioden unermüdlich, aber nahezu vergeblich stellen.

Am 1. Februar zog die Präsidentenkonferenz mit einem Forderungskatalog nach, also erst gleichzeitig mit dem offiziellen Verhandlungsbeginn in Brüssel.

Durch langjährige Erfahrungen mit der Hinhaltetaktik von ÖVP-Bauernvertretern schon entsprechend skeptisch geworden, was die Um- und Durchsetzung von Existenzsicherungsmaßnahmen für Österreichs Bauern und ländliche Regionen betrifft, richteten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Hat der Agrarreferent und Landeshauptmann von Kärnten in Gesprächen mit Ihnen präzisiert, was er sich unter einer Sonderstellung Kärntens in der EG vorstellt ?
2. Wenn ja: wie ist diese Sonderstellung definiert und präzisiert ?
3. Wann wurde Ihnen der Forderungskatalog der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern zu den EG-Verhandlungen übermittelt ?
4. In welchen Punkten gibt es Abweichungen zwischen dem Forderungskatalog der Präsidentenkonferenz und der Verhandlungslinie bzw. den Verhandlungsinhalten Ihres Ressorts ?

5. Stimmen Zeitungsmeldungen, wonach der bisherige mit internationalen Agrarverhandlungen befaßte leitende Beamte Ihres Ressorts noch in diesem Frühjahr in den Ruhestand tritt ?
6. Wenn ja: welche Beamten Ihres Ressorts werden diese internationalen Agrarverhandlungen, insbesondere die EG-Beitrittsverhandlungen, vorbereiten, betreuen, führen und umsetzen ?
7. Stimmen Zeitungsmeldungen, wonach auch die agrarischen Bereiche der EG-Beitrittsverhandlungen von Beamten des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten mit wahrgenommen werden ?
8. Wenn ja: über welche fachspezifischen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Kenntnisse verfügen diese Beamten des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten ?
9. Wer sind Ihre Verhandlungspartner bei den offiziellen EG-Beitrittsverhandlungen ?
10. Welche konkreten Termine für die offiziellen EG-Beitrittsverhandlungen haben Sie im ersten Halbjahr 1993 wahrzunehmen ?